

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **43 (1925)**

Heft 298

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 22. Dezember
1925

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 22 décembre
1925

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

XLIII. Jahrgang — XLIII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Beilagen

Suppléments

Supplementi

Mitteilungen und Dokumente · Wirtschaftsberichte

Communications et documents · Rapports économiques

Comunicazioni e documenti · Rapporti economici

N^o 298

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 10.50, vierteljährlich
Fr. 5.50 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonnent
werden — Preiseinzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, Fr. 20.50, un semestre Fr. 10.50, un trimestre
Fr. 5.50 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 298

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. / Ramsel-Sumiswald-Hutwil-Bahn. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime.

Mitteilungen — Communications

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Mitteilungen und Dokumente N^o 103 — Communications et documents N^o 103
Comunicazioni e documenti N^o 103

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der nachstehend genaunteu, vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefe, oder wer sonst über diese Auskunft geben kann, aufgefordert, innert eines Jahres, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der einen oder andern Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst diese als kraftlos erklärt würden:

Schuldbrief per Fr. 60,000 (ursprünglich Fr. 42,000) auf Jakob Schmid-Fenner, Kaufmann, von und in Winterthur, zu Gunsten des Jakob Siegfried †, Notar, Andelfingen, d. d. 16. November 1871 (letzter bekannter Schuldner: die Erben des Dr. Imhof-Blumer, in Winterthur; letzter bekannter Gläubiger: Fr. Marie Siegfried, in Andelfingen).

Schuldbrief per Fr. 300 auf Joh. Jakob Huber, Salomons sel. Sohn, von Hegi, wohnhaft gewesen in Winterthur-Seen, zu Gunsten des Rudolf Zehnder-Pfeuniger, in Winterthur-Seen, d. d. 24. Januar 1880 (letzter bekannter Schuldner: die Kinder des ursprünglichen; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche).

Kaufschuldbrief per Fr. 480 (ursprünglich Fr. 910) auf Heinrich Truening, Johanns Sohn, von Wiesendangen, zu Gunsten von Edmund, Heinrich und N. Wiesendanger, genannt Läubli's Kinder, d. d. 2. August 1881 (letzter unbekannter Schuldner: die Erben des Johann Wiesendanger, Bahnwart, in Wiesendangen; letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen). (W 366²)

Winterthur, den 19. August 1925. Das Bezirksgericht Winterthur.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 150, auf Rudolf Hess, Heinrichs sel. Sohn, von und in Wiesendangen, zu Gunsten des Heinrich Kaufmann, Gailingen, d. d. 20. Januar 1888 (letzter bekannter Schuldner: die Erben des ursprünglichen; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über diesen Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, innert eines Jahres, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 367²)

Winterthur, den 19. August 1925. Das Bezirksgericht Winterthur.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 7. Juli 1925 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 1000, datiert 27. Februar 1906, lautend auf Witwe Luise Studer-Leemann, in Seebach, zu Gunsten der Erben Studer-Schenk, von Arnegg (St. Gallen), lastend auf einer Liegenschaft in Seebach; letzter Besitzer: Otto Marbach, Bezirksrichter, Arnegg, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 365²)

Zürich, den 20. August 1925.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief von Fr. 2300, ursprünglich Fr. 5600, datiert Rebstein, den 7. Februar 1887, Nr. 1421. Ursprünglicher Kreditör: Ed. Graf, Gemeindeamman, Rebstein; nachheriger Kreditör: Sparkasse Altstätten; ursprünglicher Debitor, bzw. Pfandinhaber: Jb. Kehl, Metzger, Rebstein; jetziger Debitor, bzw. Pfandinhaber: Alois Amrhein, z. «Rebstock», Rebstein. (N. B.: Doppelverpfändungen.)

2. Versicherungsbrief von Fr. 1000, datiert Marbach, den 2. Januar 1911, Bd. 5, Nr. 227. Kreditör: Joseph Buschor, b. «Herz», Löhlingen; ursprünglicher Debitor, bzw. Pfandinhaber: Alois Bischofberger, Marbach; jetziger Debitor, bzw. Pfandinhaber: Linus Silvester, Löhlingen.

3. Kaufschuldbrief von Fr. 2500, datiert Rüthi, den 24. April 1897, Bd. 7, Nr. 773. Kreditör: Valentin Büchel, Kantonsrats, Massa, Oberriet; ursprünglicher Debitor: Joseph Heeb, Schröpfers, Lienz, Altstätten; jetziger Debitor, bzw. Pfandinhaber: Heinrich Heeb, Schröpfers, Lienz, Altstätten.

Die Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, sie bis zum 10. Dezember 1926 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 577²)

Altstätten, den 4. Dezember 1925.

Das Bezirksgerichtspräsidium von Oberrheintal.

Der unbekannte Inhaber der Obligation 5 % S. B. B., 1918, zu Fr. 500, Lit. B, Nr. 2867, mit Coupons per 30. November 1925 u. ff., und der Obligation 5 % S. B. B., 1919, Lit. D, zu Fr. 5000, Nr. 10739, mit Coupons per 30. November 1925 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 595²)

Bern, den 7. Dezember 1925. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. A. 18310 T für Fr. 5000 der Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft «Die Schweiz», in Lausanne, lautend auf den Namen des Jakob Burger-Walther, Landwirt, in Suhr.

Der unbekannte Inhaber dieser Versicherungspolice wird aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von einem Jahr, d. b. bis 16. Dezember 1926 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Aarau, den 9. Dezember 1925.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice B 50 27403 des Schweizerischen Lebensversicherungsvereins in Basel, lautend auf den Namen des Heinrich Kielholz, Polizeisoldat, in Aarau.

Der unbekannte Inhaber dieser Versicherungspolice wird aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von einem Jahr, d. h. bis 16. Dezember 1926 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Aarau, den 9. Dezember 1925.

Bezirksgericht.

Es wird folgender Schuldbrief vermisst:

Pfandverschreibung Nr. 2764 von Fr. 700 mit ursprünglich Fr. 10,500 Vorgang, jetzt Fr. 6500, ausgestellt am 22. August 1908 auf Richard Müller, Bäcker, in Näfels, und am 17. Oktober 1912 auf die Firma Heussi & Cie. in Mühlehorn übertragen. Dieser Titel haftet auf dem Wohnhaus mit Platz Nr. 1002 der Frau Regina Fischli, im Oberdorf in Näfels, und soll nun für die Glarner Kantonalbank verwendet werden.

Jedermann, der über den vermissten Titel Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen.

Kommt der Titel nicht zum Vorschein und gehen keine Meldungen ein, so wird er als kraftlos erklärt und das Grundbuchamt ermächtigt, dafür einen neuen Schuldbrief auszustellen. (W 599²)

Glarus, den 10. Dezember 1925.

Der Zivilgerichtspräsident: Dr. F. Schindler.

En exécution d'une ordonnance rendue le 19 août 1925, le président du tribunal du district d'Orbe fait sommation au détenteur inconnu de l'obligation au porteur notariée Eperon, à Vallorbe, le 20 avril 1918, du capital de fr. 15,000, contre Adrien Falcy-Matthey, à Vallorbe, en faveur de Louis Grandchamp, pharmacien, au dit lieu, premier porteur, de produire ce titre au greffe du tribunal du district d'Orbe dans un délai de trois ans à partir de la publication du présent avis, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (W 372¹)

Le président: J. Deriaz.

Selon ordonnance du 16 octobre 1925, le président du tribunal de la Sarine, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation n^o 2773, 3 %, Etat de Fribourg, 1892, avec coupons dès le 15 octobre 1914 au 15 avril 1930, d'avoir à la produire au président du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 495¹)

Fribourg, le 20 octobre 1925.

Le président: M. Berset.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1925. 18. Dezember. Unter der Firma Genossenschaft Winkelriedstrasse hat sich mit Sitz in Zürich, am 18. Dezember 1925 eine Genossenschaft gebildet, mit dem Zweck, die Liegenschaften Kat.-Nrn. 2713 und 2714 zwischen der Winkelried- und der Binstrasse in Zürich 6 zu kaufen, zu bebauen, zu verwalten und zu verwerten. Die Genossenschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem genannten Zwecke im Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbeträge der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Stammanteile zu je Fr. 1000. Jede handlungsfähige physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand als Mitglied aufgenommen werden. Jeder Ge-

nossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Stammanteil von Fr. 1000 zu zeichnen und gemäss Beschluss der Generalversammlung einzuzahlen. Die Zahl der Stammanteile, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jeder Genossenschafter, der seine Stammanteile veräussern will, hat solche in erster Linie dem Vorstände zu Händen der Genossenschafter zum Kaufe anzubieten. Die Genossenschafter können das Vorkaufsrecht in Verhältnis ihres Anteil-Besitzes ausüben. Macht ein Genossenschafter von seinem Rechte innert 14 Tagen keinen Gebrauch, so geht dasselbe in obigem Verhältnis an die übrigen Mitglieder über; machen diese innert weiteren 14 Tagen vom Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, so erhält der Genossenschafter über die betreffenden Anteile freies Verfügungsrecht. Ein Genossenschafter kann seine Anteilscheine nur gleichzeitig an eine Person übertragen. Die Übertragung geschieht durch Indossament bzw. Zession und muss zur Eintragung im Genossenschaftsregister angemeldet werden. Der Austritt eines Genossenschafters kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf Schluss eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Rest, den seine Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellen, höchstens jedoch der Nominalbetrag vergütet. Die Generalversammlung kann auf die Dauer von fünf Jahren gegen die auf die Anteilscheine entfallende Verzinsung die Auszahlung hinausschieben, wenn sie es mit Rücksicht auf die Finanzlage der Genossenschaft für geboten erachtet. In diesem Fall ist unter dem Austrittsjahr dasjenige Jahr verstanden, in welchem der Zahlungsaufschub zu Ende geht. Im Todesfalle treten die Erben, bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O.R. massgebend. Ein nach Abzug der Passivzinsen, Steuern, Abgaben, Verwaltungskosten, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaft verbleibender Ueberluss steht zur freien Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet die zeichnungsberechtigten Personen. Bei einem mehrgliedrigen Vorstand wird die Genossenschaft nur durch die Kollektivunterschrift zweier Vorstandsmitglieder verpflichtet. Besteht der Vorstand aus einer Person, so führt diese Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus: August Weil-Brüli, Kaufmann, Präsident; Max Weil-Brüli, Kaufmann, Vizepräsident, und Bernhard Terner, Ingenieur, Aktuar; alle von Zürich, in Zürich 6. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Genossenschaft verbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Baluhofstrasse 72. Zürich 1.

18. Dezember. Unter der Firma **Kaminwerk Winterthur A.-G.** hat sich, mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer, am 1. Dezember 1925 eine Aktiengesellschaft gebildet, zwecks Fabrikation und Verkauf von Kaminanzätzen, Kaminbausteinen, und andern damit verwandten Produkten sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, speziell Ausbeutung des Schweizer Patentes Nr. 169087. Die Gesellschaft erwirbt: a) von Otto Bretscher, Kaminhutfabrikant, in Winterthur-Veltheim, laut Kaufvertrag vom 3. Dezember 1925 Kassa- und Postcheckguthaben, Fabrikationseinrichtung und Mobilien, Kundenguthaben und Waren zum Preise von Fr. 22,000; b) von Ernst Spring, Konstrukteur, in Winterthur-Veltheim, laut Kaufvertrag vom 3. Dezember 1925 Modelle zum Kaufpreise von Fr. 4000; c) von Arthur Spring, Reisender, in Winterthur-Veltheim, laut Kaufvertrag vom 3. Dezember 1925 ein Auto Marke Citroën und Modelle zum Kaufpreise von Fr. 4000. Diese Kaufsummen werden bezahlt durch Übergabe von 22 Aktien an Otto Bretscher, 4 Aktien an Ernst Spring und 4 Aktien an Arthur Spring, welche sämtliche als voll liberierte gelten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000 und zerfällt in 30 auf den Namen lautende, durch Scheckeinlagen voll liberierte Aktien zu je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; der Präsident und ein Mitglied der Geschäftsleitung führen Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Otto Bretscher, Kaminhutfabrikant, von und in Winterthur-Veltheim, Präsident, und Ernst Spring, Konstrukteur, und Arthur Spring, Reisender, letztere beide von Steffisburg (Bern), in Winterthur-Veltheim. Der Präsident führt kollektiv je mit einem der beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates die für die Gesellschaft verbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 101, Winterthur.

Tapeten. — 19. Dezember. Der Inhaber der Firma **J. Kordeuter**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 18. Dezember 1925, Seite 2059), erteilt Prokura an Hermann Schudel, von Beggingen (Schaffhausen), in Zürich 2.

Tuchgeschäft, Herren- und Knabenkleider usw. — 19. Dezember. Die Kommanditgesellschaft **Burger-Kebl & Co.**, Zweigniederlassung in Zürich 1 (Hauptgeschäft in Zürich 2) (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1923, Seite 242), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Bahnhofstrasse 51.

19. Dezember. Die Firma **Albert Huttelmayer, Kaufhaus Pfäffikon**, in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 294 vom 20. November 1920, Seite 2198), Handel und Kommission in Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tuch- und Massgeschäft. — 19. Dezember. Firma **H. Brutschin**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1912, Seite 126). Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

Manufakturwaren. — 19. Dezember. Die Firma **Paul Liengme**, in Zürich 2 (S. H. A. B. vom 7. Dezember 1899, Seite 1521), Manufakturwaren migros und détail, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Coiffeur- und Parfümeriegeschäft. — 19. Dezember. Die Firma **B. de Kernen**, in Zürich 1 (S. H. A. B. vom 19. August 1899, Seite 1076), Coiffeur- und Parfümeriegeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Mechanische Bau-, Glaser- und Möbelschreinerei Wetzikon A.G.**, mit Sitz in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 192 vom 1. August 1907, Seite 1369), hat ihre Liquidation beendet. Diese Firma wird daher nebst den Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder bzw. Liquidatoren Gottfried Jätsch, Henri Dietiker-Kienast, Wilhelm Schoch, Joh. Carliani und Emil Hottinger-Stauber im Handelsregister gelöscht.

Bierbuffet- und Eiskastenfabrik usw. — 19. Dezember. Die Firma **Sautter & Imber**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1488), Bierbuffet- und Eiskastenfabrik, Gesellschafter: Theodor Sautter und Eduard Imber, ist infolge Todes des Gesellschafters Theodor Sautter und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Eduard Imber, vorm. Sautter & Imber», in Zürich 4, über.

Inhaber der Firma **Eduard Imber, vorm. Sautter & Imber**, in Zürich 4, ist Eduard Imber, von Zürich, in Zürich 7. Bierbuffet-, Eiskasten- und Kühl-

anlagenfabrik. Lagerstrasse 55. Diese Firma übernimmt übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Sautter & Imber», in Zürich 4.

Futtermittelfabrikation und Landesprodukte. — 19. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hablützel & Böhm**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1923, Seite 1657), erteilt Prokura an Ernst Kurz, von Wilchingen (Schaffhausen), in Zürich 2. Die beiden Gesellschafter Oskar Hablützel und Emil Böhm wohnen nunmehr ebenfalls in Zürich 2.

Lebensmittel. — 19. Dezember. Die Firma **Ida Wespi**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1923, Seite 2313), Lebensmittelgeschäft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Handels- und Kommissionsgeschäfte, Beteiligungen. — 19. Dezember. **Cedag Aktiengesellschaft in Liq.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1922, Seite 314). Die Gesellschaft hat ihre Liquidation beendet und die Firma wird daher nebst der Unterschrift des Liquidators Dr. Ernst Utzinger amuit gelöscht.

Pharmazeutische und chemisch-technische Produkte. 19. Dezember. Die Firma **F. Kündig jun. & Cie.**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1923, Seite 1486), Fabrikation und Handel in pharmazeutischen, chemisch-technischen Produkten, unbeschränkt haftender Gesellschaft: Fritz Kündig jun., Kommanditistin und Prokuristin: Elsa Kündig-Kuhn und damit die Prokura des Fritz Kündig-Kuhn, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle eines Kalisyndikates. — 19. Dezember. Die Firma **W. Reinacher**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1908, Seite 294), verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Kappelergrasse 11. Der Inhaber wohnt in Küssnacht (Zeh.).

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1925. 18. Dezember. **Roto-Press Aktien-Gesellschaft (Roto-Press Société Anonyme)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 30. Mai 1925, Seite 946). Der Verwaltungsrat erteilt gemäss Beschluss vom 14. November 1925 nach § 18 c der Statuten Kollektivprokura an Walter Geel, von Sargans (St. Gallen), in Bern, und Adolf Hofmann, deutscher Staatsangehöriger, in Bern, in der Weise, dass die Genannten kollektiv unter sich für die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen ermächtigt sind.

Käse und Butter. — 18. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft **Schütz & Co.**, Käse- und Butter en gros, im Stöckacker-Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1921, Seite 2202 und dortige Verweisungen), sind ausgetreten: der eine unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Gfeller-Schütz und die Kommanditistin Marg. Schütz-Ulrich, deren Kommandite von Fr. 90,000 erloschen ist. Der Gesellschafter Alfred Willi-Schütz ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter zurückgetreten und beteiligt sich nur noch als Kommanditär mit der Summe von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Die Firma wird unter dem gleichen Namen weitergeführt.

18. Dezember. **Maschinen-Aktien-Gesellschaft (Machines, Société Anonyme)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 21. April 1925, Seite 660 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat erteilt gemäss Beschluss vom 10. November 1925 nach § 18 f der Statuten Kollektivprokura an Carl Rathmann, deutscher Staatsangehöriger, in Bern, in der Weise, dass derselbe kollektiv mit einem der übrigen zur kollektiven Zeichnung Berechtigten für die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen ermächtigt ist.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. Dezember. Die **Käserigenossenschaft Oberhofen**, mit Sitz in Oberhofen, Gemeinde Bowil (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1900), hat ihre Statuten vom 16. April 1888 dahin abgeändert, dass der Vorstand nur aus dem Präsidenten (Hüttenmeister und zugleich Kassier) und dem Sekretär besteht. Der Letztere braucht nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein. Zur Mitbesorgung der Geschäfte können eine beliebige Anzahl Beisitzer, wie z. B. die Milchföcker und Rechnungsrevisoren, dem Vorstände beigeordnet werden; dieser erweiterte Vorstand bildet die Betriebskommission. Der Genossenschaftsvorstand wurde neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle von Fr. Neuenchwander ist gewählt worden: Christian Iseli, von Hasle bei Burgdorf, Landwirt zu Imsehmatt, Bowil, und als Sekretär am Platz des verstorbenen Fritz Schütz, Vater, dessen Sohn Fritz Schütz, von Sumiswald, Landwirt und Neozant, in Oberhofen, Präsident und Sekretär zeichnen für die Genossenschaft kollektiv. Die Mitglieder Chr. Muhmenthaler, Chr. Ledermann, Simon Fankhauser, Johannes Rettenmund, Peter Neuenchwander und Chr. Baumgartner sind aus dem Vorstand ausgeschieden.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal

Wirtschaft; Milch, Käse, Butter. — 1925. 18. Dezember. Die Firma **Rudolf Käsermann**, in Balsthal, Wirtschaftsbetrieb, Milch-, Käse- und Butterhandlung (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1850), ist infolge Wegzugs aus dem Registerbezirk und Verzichtes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Wirtschaft und Holzhandlung. — 1925. 16. Dezember. Die Firma **J. Gschwend, Klostermühle**, Wirtschaft und Holzhandlung, in Altstätten (S. H. A. B. vom 9. Mai 1891, Seite 446), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Gschwend, Gasthaus z. Klostermühle & Autogarage**, in Altstätten, ist Jakob Gschwend, von und in Altstätten. Wirtschaft z. Klostermühle und Autogarage. Gerberstrasse.

Brennholz. — 16. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Frei**, in Rorschach, ist Albert Frei, von Diepoldsau, in Rorschach. Brennholzhandel. Splügenstrasse 4.

16. Dezember. **Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.**, mit Hauptsitz in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1923, Seite 444), und Zweigniederlassungen in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 13. Februar 1925, Seite 245), Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1923, Seite 444), Rorschach (S. H. A. B. Nr. 35 vom 13. Februar 1925, Seite 245), Wil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1923, Seite 444) und Flawil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1923, Seite 444). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Georg Michel und Theodor Helling; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Weyermann-Tobler, Kaufmann, von Wittenbach, in Lichtensteig, und Dr. Robert Eberle-Mäder, Advokat, von St. Gallen, in St. Gallen C.

16. Dezember. **Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.**, mit Hauptsitz in Lichtensteig, Zweigniederlassung Rorschach (S. H. A. B. Nr. 35 vom 13. Februar 1925, Seite 245). Die Prokura des Emil Wirth ist erloschen.

16. Dezember. **Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.**, mit Hauptsitz in Lichtensteig, Zweigniederlassung St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 13. Februar 1925, Seite 245). Robert Frei, von Degersheim, in St. Gal-

len C., ist nicht Vizedirektor der «Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.», sondern Direktor der «Schweizerischen Bankgesellschaft». Die Depositionskasse St. Fiden ist aufgegeben worden.

Wirtschaft. — 17. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Schärer-Hugener**, in St. Gallen C., ist Friedrich Schärer-Hugener, von Busswil (Bern), in St. Gallen C. Wirtschaft «Helvetia», Metzgergasse 28.

Gasthaus. — 17. Dezember. Inhaberin der Firma **Spirig-Hasler**, in Degersheim, ist Frau Marie Spirig-Hasler, von Diepoldsau, in Degersheim, in vertraglicher Gütertrennung lebend. Gasthaus z. Krone. Hauptstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Spirig, von Diepoldsau, in Degersheim.

Spezereiwaren, Haushaltungsartikel, künstlicher Dünger. — 17. Dezember. Die Firma **J. Schwendener**, Spezereiwaren, Haushaltungsartikel, künstlicher Dünger, in Buchs (S. H. A. B. vom 25. Januar 1892, Seite 66), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spezerei- und Kurzwaren. — 17. Dezember. Katharina Schwendener, Margareth Schwendener und Christian Schwendener, alle von Buchs und Sevelen, in Buchs, haben unter der Firma **Geschwister Schwendener**, in Buchs, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Spezerei- und Kurzwarenhandlung. Bahnhofstrasse.

Baugeschäft. — 17. Dezember. Erwin Thürlimann, von Flawil, und Giuseppe Lanfranci, von Italien, beide in Rapperswil, haben unter der Firma **Thürlimann & Lanfranci**, in Rapperswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1925 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Hauptplatz.

Stickerie. — 17. Dezember. Der Inhaber der Firma **O. Robert Wild**, Stickerfabrikation, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 237 vom 9. Oktober 1924, Seite 1671), meldet als derzeitiges Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse Nr. 22, St. Gallen C.

Schuhhandlung. — 17. Dezember. Die Firma **Jos. Stöferle**, Schuhhandlung, in Untergöddach (S. H. A. B. Nr. 343 vom 16. Dezember 1898, Seite 1427), wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

Sägerie. — 17. Dezember. Die zufolge Konkurseröffnung erfolgte Lösung der Firma **Jakob Hofstetter**, Sägerie und Holzhandlung, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1924, Seite 387), wird, nachdem der Konkurs widerrufen worden ist, von Amtes wegen annulliert. Die Firma «Jakob Hofstetter», in Wattwil, bleibt daher weiterhin im Handelsregister eingetragen. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Sägerie.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Macelleria e salumeria. — 1925. 17 dicembre. Titolare della ditta **Cirillo Lucchinetti**, in Locarno, è Cirillo Lucchinetti di Francesco, di Cursolo (Italia) e domiciliato a Locarno. Macelleria e salumeria.

Hotel-Pension e Kurhaus. — 17 dicembre. La ditta **Vve Rosa Isaak-Ruesch**, in Orselina. Hotel Pension Orselina e Kurhaus (F. u. s. d. del 30 maggio 1911, n° 133, pag. 915), viene cancellata dal registro di commercio, su istanza del titolare, per cessazione di commercio.

18 dicembre. Titolare della ditta **Giuseppe Gobba, Capomastro, Impresa costruzioni**, in Locarno, è Giuseppe Gobba, fu Giovanni, di Croglio, domiciliato a Locarno. Capomastro-impresa costruzioni.

Ufficio di Lugano

Prodotti farmaceutici. — 18 dicembre. La ditta **Vietor Timbal**, in Lugano (F. u. s. d. del 7 agosto 1922, n° 182, pag. 1538), notifica che attuale suo genere di commercio è prodotti farmaceutici. La ragione sociale viene modificata in Vietor M. Timbal, essendo il nome del titolare Vietor Mario Timbal.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Café. — 1925. 17 décembre. Adrien, fils de Louis Peyrolaz, de Villars-Lussy, domicilié à Bettens, est le chef de la raison **Adrien Peyrolaz**, à Bettens. Exploitation du «Café Central».

Bureau de Payerne

16 décembre. Société du **Battoir à blé de Villars-Bramard**, société coopérative ayant siège à Villars-Bramard (F. o. s. du c. du 29 avril 1903, page 687). Dans son assemblée générale du 15 février 1923, la société a procédé au renouvellement des membres de son comité de direction, lequel est actuellement composé comme suit: président: Henri Fattebert; secrétaire: Francis Due; caissier: Emile Due; tous agriculteurs, de Villars-Bramard, leur domicile. Les signatures de Edmond Oulevey, comme président, et Alfred Fattebert, comme secrétaire, sont éteintes et radiées, de même que le nom d'Alphonse Due, caissier, ces personnes ne faisant plus partie du comité.

Bureau de Vevey

Cafetier. — 17 décembre. La raison **Fritz Laury**, à Gilamont s. Vevey, cafetier (F. o. s. du c. du 2 mai 1891, n° 105, page 430), est radiée d'office suite de départ du titulaire.

17 décembre. Sous la dénomination: **Société de laiterie de Chailly**, il a été constitué une société coopérative, régie par ses statuts et le Titre XXVII C.O., dont le siège est à Chailly-sur-Clarens (commune du Châtelard). Cette société a pour but l'utilisation en commun du lait produit par les vaches de ses membres actifs et passifs pour en retirer le plus de profit possible. La société peut faire toutes opérations financières et commerciales se rattachant directement ou indirectement au genre d'affaires sus-indiqué. Son but n'est pas lucratif. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 20 mai 1925. La société se compose de membres actifs et de membres passifs ou temporaires. Pour être reçu sociétaire (membre actif ou passif) il faut en faire la demande écrite au comité, s'engager à se soumettre aux statuts, règlements et décisions des organes de la société, être admis par l'assemblée générale et payer la finance d'entrée fixée par cette dernière assemblée. Seuls les membres actifs ont droit à l'avoir et à l'administration de la société. Les membres passifs ne sont convoqués et appelés à délibérer en assemblée générale que pour les objets se rattachant à la vente du lait. La qualité de sociétaire (membre actif ou passif) se perd par démission ou exclusion. La démission d'un membre actif ou passif n'est valable que si elle est donnée par écrit pour la fin d'un exercice annuel et au moins deux mois avant la clôture de dit exercice. Cette démission ne déplaie ses effets qu'une fois que le membre démissionnaire aura satisfait à toutes ses obligations vis-à-vis de la société. De plus, tout membre passif qui n'aurait pas livré de lait à la société pendant une durée consécutive d'une année sera considéré comme démissionnaire. Tout sociétaire (membre actif ou passif) qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis de la société, ou qui ne se conforme pas aux statuts, règlements et décisions régulièrement prises peut être exclu par l'assemblée générale qui décide, s'il y a lieu, de réclamer des indemnités au sociétaire exclu et de prononcer une amende contre lui. Le membre démissionnaire ou exclu perd tout droit à l'avoir social. Si le dernier bilan solde en perte, il devra, en outre, acquitter sa part de ce déficit. En cas de décès d'un membre actif ou passif, son droit de sociétaire passe d'office à ses héritiers. Toutefois le droit

d'un membre décédé est indivisible et la société ne renouait qu'un seul propriétaire par droit. Tout membre actif ou passif qui cesse de posséder du bétail bovin à la faculté de transmettre sa qualité de membre à celui qui lui succède dans l'exploitation de son domaine. Ce transfert devra être soumis à la ratification de l'assemblée générale et le nouveau membre admis dans ces conditions n'aura pas de finance d'entrée à payer. Chaque sociétaire (membre actif ou passif) s'engage à payer sa part des frais occasionnés par l'administration de la société. Ces frais seront prélevés, autant que possible, sur les laits apportés dans la laiterie. La provision prélevée sur le lait ne pourra jamais dépasser la somme annuellement nécessaire à l'administration de la société. Les sociétaires (actifs et passifs) sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ceux-ci sont uniquement garantis par les biens de la société. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) les vérificateurs des comptes; d) la délégation ayant la signature sociale. L'administration de la société est confiée à un comité de cinq membres. La signature sociale appartient exclusivement à une délégation de deux membres nommés par l'assemblée générale à la majorité absolue pour un temps indéterminé. Elle est collective. Cette délégation représente la société en justice et dans ses rapports avec les tiers, à l'exclusion des membres du comité. Le comité est composé de: Vietor Genevey, du Châtelard, agriculteur, à Chailly, président; Lucien Fluckiger, de Hittwil (Berne), agriculteur, à Chailly, vice-président; Alois Blanc, du Châtelard, agriculteur, à Chailly, membre; Constant Chablais, des Ormonts-Dessous, agriculteur, à la Tavallaz rière Blonay, membre; Jacques Amstein, fils, de Wila (Zurich), agriculteur, à Chailly-sur-Clarens, membre. La délégation est composée de: Jules Perrod, de Ormont-Dessous et le Châtelard, agriculteur, à Chailly, et Rodolphe Wahlen, fils, de Rubigen (Berne), agriculteur; à Briier (La Tour-de-Peilz).

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1925. 11. Dezember. Unter der Firma **Darlehenskasse Salgesch** hat sich, nach Massgabe des Art. 678 ff. S.O.R., eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder, mit Sitz und Gerichtsstand in Salgesch, gebildet. Die Statuten datieren vom 11. Oktober 1925. Die Genossenschaft ist auf den Vereinsbezirk der Gemeinde Salgesch beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassbüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen, wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschaftsmitglieder beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten; d) durch wenigstens dreimonatige schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschlossene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisches zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ansbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 5 Mitgliedern; c) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Ferdinand Mathier, Landwirt, von und in Salgesch; Vizepräsident ist Heinrich Glanz, Landwirt, von und in Salgesch; Aktuar ist Alfred Kuonen, Landwirt, von und in Salgesch; Beisitzer ist Leo Cina, Landwirt, von und in Salgesch; Beisitzer ist Alfred Constantin, Landwirt, von Ayent, in Salgesch.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Hôtel. — 1925. 16 décembre. La société en nom collectif **Vve A. Brocard & Fils**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 11 février 1925, n° 83, page 617), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Vve Alfred Brocard».

Le chef de la maison **Vve Alfred Brocard**, à Fleurier, est Julianne Brocard, de Dizy (Vaud), à Fleurier. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «Vve A. Brocard & fils» radiée. Exploitation de l'Hôtel de la Croix Blanche. Rue de l'Hôpital 9.

Bureau de Neuchâtel

16 décembre. Suivant acte reçu Frédéric-A. Wavre, notaire, à Neuchâtel, le 14 décembre 1925, il est fondé, sous la raison sociale **Société de Chantiers et entrepôts**, une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'acquisition d'immeubles, la construction de chantiers et entrepôts, leur location, leur exploitation et leur vente. Elle acquerra pour le prix de cinquante trois mille quatre vingt quinze francs l'immeuble formant l'article 5548 du Cadastre de Neuchâtel. Elle peut aussi d'une manière générale s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales et industrielles. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à neuf mille francs (fr. 9000), divisé en dix huit actions de cinq cents francs nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. Les organes de la société sont l'assemblée générale des actionnaires, le conseil d'administration et le ou les commissaires vérificateurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration d'un à trois membres nommés pour trois ans. Est nommé administrateur Hans Rychler, ingénieur, do et à Neuchâtel, qui engage la société par sa signature. Bureau: Faubourg de l'Hôpital 19 b.

Genève — Genève — Ginevra

Café-brasserie, etc. — 1925. 17 décembre. Le chef de la maison Berger-Walther, à Genève, est Gottfried Berger, allié Walther, de Oberlangenegg (Berne), domicilié à Genève. Café-brasserie et restauration. 18, Boulevard James Fazy, à l'enseigne: «Brasserie de l'Etoile».

17 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, la Manufacture de Montres «Forina» (Forina Watch Company), société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1923, page 16), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 1925, voté sa dissolution et son entrée en liquidation. Elle a nommé liquidateur Emile-Henry Reh (seul administrateur inscrit), avec tous pouvoirs à cet effet.

17 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, la Manufacture de Montres «Masseta» (Masseta Watch Company), société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1923, page 16), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 1925, voté sa dissolution et son entrée en liquidation. Elle a nommé liquidateur Emile-Henry Reh (seul administrateur inscrit), avec tous pouvoirs à cet effet.

17 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, la Manufacture de Montres «Milora» (Milora Watch Company), société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1923, page 16), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 1925, voté sa dissolution et son entrée en liquidation. Elle a nommé liquidateur Emile-Henry Reh (seul administrateur inscrit), avec tous pouvoirs à cet effet.

Tableaux, objets d'art, etc. — 17 décembre. La société anonyme dite: Tiana S. A. en liquidation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 juin 1925, page 1014), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Bureau d'affaires, etc. — 17 décembre. La société en nom collectif L. Bersot et H. Morier, agence de renseignements juridiques et bureau d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 4 novembre 1925, page 1844), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

17 décembre. La Société Square des Tranchées Centre, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1923, page 2181), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 novembre 1925, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Paul Naville, notaire, à Genève, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

17 décembre. La Société Square des Tranchées A., société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 novembre 1923, page 2181), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 novembre 1925, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Paul Naville, notaire, à Genève, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

Administration de participations financières. — 17 décembre. Suivant procès-verbal du 14 décembre 1925, dressé par Me Gustave Martin, notaire, à Genève, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison sociale: Darnet S. A., une société anonyme, ayant son siège à Genève. Elle a pour objet l'administration à titre de Holding, de participations financières à d'autres entreprises établies hors du canton. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 500 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Elle est engagée par la signature de l'administrateur unique ou par deux administrateurs signant collectivement. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres ou à d'autres personnes même étrangères à la société. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne de William Guex, gérant de fortunes, du et au Petit-Saconnex. Siège social: 1, Rue des Granges.

17 décembre. Suivant actes reçus par Me Gustave Martin, notaire, à Genève, le 12 décembre 1925, et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de: Société d'Exploitation Automobiles S. A., une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, la location d'automobiles et accessoires sous toutes ses formes, la réparation d'automobiles et l'exploitation de garages; la représentation de toutes marques et généralement de tous objets se rattachant à la branche automobile. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 50 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique ou par deux administrateurs signant collectivement. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres ou même à d'autres personnes. Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: Paul Sandoz, régisseur, des Ponts-de-Martel et du Locle (Neuchâtel), demeurant à Genève, et Maurice Fornerod, garagiste, d'Avenches (Vaud), demeurant aux Eaux-Vives. Siège social: Rue du Stand n° 58.

Charpente, etc. — 17 décembre. Albert Bopp s'est retiré, depuis le 30 novembre 1925, de la société en nom collectif Bopp frères, entreprise de charpente, menuiserie, parquets et transports, à Versoix (F. o. s. du c. du 14 avril 1921, page 752), qui continue entre les associés restants Louis-Isaac Bopp et Charles-Eugène Bopp.

17 décembre. Schweizerische Nationalbank (Banque Nationale Suisse) (Banca Nazionale Svizzera), ayant son siège à Berne et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 26 août 1925, page 1462). La signature de Paul Gilliland, jusqu'ici directeur de la succursale de Genève, nommé suppléant du chef du 1^{er} Département de la Direction générale à Zurich, est éteinte.

17 décembre. Banque Populaire Suisse, société coopérative ayant son siège à Berne et une succursale, soit Banque d'arrondissement à Genève (F. o. s. du c. du 19 février 1925, page 281). La procuration collective à deux conférée à Louis Riva, pour la Banque d'arrondissement de Genève, est éteinte.

17 décembre. Société anonyme de Sculpture, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1923, page 1225). Siège social actuel: 7, Rue Guillaume Tell, au domicile de l'administrateur.

Boulangerie, etc. — 17 décembre. La raison Charles Truninger, commerce de boulangerie-pâtisserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 février 1917, page 229), est radiée d'office en suite de faillite du titulaire.

18 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 17 décembre 1925, il a été constituée une société anonyme sous la raison sociale: Société Immobilière Rue Bellot n° 3. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Son but est l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle acquiert pour le prix de cent cinquante mille francs de Jean-François-Henri Saint-Olive, propriétaire, à Lyon, un immeuble que ce dernier possède à Genève, Rue Bellot n° 3, et formant au feuillet n° 1228 de cette commune, la parcelle 4192, feuillet 8, de 355 mètres 90 décimètres avec le bâtiment n° L.176. Le capital

social est de quarante huit mille francs (fr. 48,000), divisé en 48 actions, nominatives, de fr. 1000 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Le premier conseil d'administration se compose d'un seul membre élu en la personne de Jaques-Edouard Bernard, régisseur, de Genève, à Céligny. La société est engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Siège social: Rue Bovy-Lysberg 9.

18 décembre. Il a été constitué à Genève, le 17 décembre 1925, une société coopérative, conformément au Titre 27 C. O., sous la dénomination de: Alliance Foncière de Genève. Le siège de la société est à Genève. Son but est de placer en Suisse des fonds d'une manière stable et sûre; à cet effet la société est organisée en syndicat d'affaires immobilières; elle pourvoit à leur gérance et poursuit toutes opérations y relatives soit notamment: achats et ventes d'immeubles, de valeurs immobilières, placements hypothécaires, émissions, achats et ventes d'obligations et de cédules hypothécaires et de lettres de rente. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Le capital social est variable, il est divisé en parts sociales. Les parts sociales sont de mille francs. Elles donnent droit à une part proportionnelle dans la propriété de l'actif social et dans les bénéfices de la société. Les parts sociales sont nominatives et indivisibles, la société ne reconnaissant qu'un seul titulaire par part. Les parts sociales sont transmissibles par endossement. Le comité d'administration pourra décider le remboursement de tout ou partie des parts à leur valeur nominale au maximum; dans ce cas, les titres des parts remboursés seront annulés. Les droits d'un associé décédé passent de plein droit à ses héritiers, mais il doivent s'entendre entre eux pour désigner un seul titulaire par part. Toute personne et toute société ou association légalement constituée peuvent être reçues membres de la société. Elles doivent en faire la demande par écrit au comité d'administration et être acceptées par lui. Elles devront souscrire une ou plusieurs parts de mille francs et en verser le montant en espèces. Elles feront élection de domicile dans le canton de Genève. Les personnes qui acquerront des parts sociales deviendront de plein droit membres de la société, sans avoir besoin d'en faire la demande. Les démissions de sociétaires doivent être adressées par écrit au comité d'administration. Elles doivent être accompagnées de la présentation des parts. Les parts de sociétaire démissionnaire seront remboursées à leur valeur nominale. Toutefois, pour ne pas compromettre l'équilibre financier de la société, le remboursement n'interviendra qu'après cinq années à dater du 1^{er} novembre qui suivra la date de la démission, et par versements annuels d'un dixième du montant de chaque part appartenant au sociétaire démissionnaire. La qualité de sociétaire se perd: a) par la décès; b) par la cession de la propriété des parts dont le sociétaire était titulaire; c) par la démission et, en général, toutes les fois qu'un sociétaire cesse d'être propriétaire de parts, notamment ensuite d'annulation; d) par l'exclusion, dans les conditions prévues par l'article 685 du C. O. La société est administrée par un comité d'administration composé de trois à sept membres, pris parmi les membres de la société et nommés par l'assemblée générale et dont les fonctions durent cinq années. Les membres du comité d'administration doivent être en majorité de nationalité suisse et domiciliés en Suisse. Les membres sortants sont immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité d'administration. Le comité d'administration peut déléguer ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres et même à d'autres personnes en dehors de la société. Il peut nommer tous directeur ou sous-directeur et leur conférer la signature sociale collective ou individuelle, nommer tous fondés de procuration avec signature collective ou individuelle. Il peut, en outre, confier tout ou partie de la gérance des affaires de la société à tel gérant de son choix. Les écritures de la société sont arrêtées au 31 octobre de chaque année. Il est dressé un bilan ainsi qu'un état de compte de profits et pertes, conformément aux règles de l'article 650 du C. O., relatif aux sociétés anonymes. Le produit net des opérations, déduction faite de toutes charges et pertes, constitue le bénéfice. La totalité du bénéfice est répartie entre les sociétaires au prorata de leurs parts. Cette répartition sera faite en quatre versements trimestriels, les trois premiers sur la base d'un intérêt qui sera déterminé par l'assemblée générale, sur préavis du comité d'administration et le solde du bénéfice, le dernier trimestre. Pour le premier exercice, l'assemblée constitutive fixera le montant des répartitions. Les membres du comité d'administration sont: Albert de Roulet, gérant de fortunes, des Ponts-de-Martel, demeurant à Genève; Paul Addor, gérant d'immeubles, de Genève, demeurant aux Eaux-Vives; Frédéric Leclerc, banquier, de Genève, demeurant aux Eaux-Vives. Bureaux: Place de la Synagogue n° 2.

Administration de participations financières. — 18 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 15 décembre 1925, il a été constitué sous la dénomination de: Les Pyramides S. A., une société anonyme ayant pour objet l'administration de participations financières à toutes entreprises établies hors du canton de Genève. Ses statuts portent la date du 15 décembre 1925. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur s'il n'en est nommé qu'un seul, et par la signature collective de deux administrateurs si le conseil est composé de plusieurs membres. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne de Pierre De L'harpe, banquier, de Genève, à Chêne-Bougeries. Siège social: Boulevard du Théâtre 2, chez De L'harpe et Cie.

Nouveautés. — 18 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, la société anonyme dite: E. Gittard, Société Anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. des 13 et 19 juillet 1921, pages 1426 et 1468), a, dans son assemblée générale du 9 octobre 1925, réduit son capital social de deux cent cinquante mille francs à cent vingt-cinq mille francs (fr. 125,000), par la réduction de la valeur nominale de chacune de ses 250 actions de fr. 1000 à fr. 500. Elle a modifié ses statuts en conséquence. Jules Vaucher, instituteur, de Genève, à Vandœuvre, est nommé administrateur, avec droit à la signature conformément aux statuts. L'administrateur Robert Zihlmann, est radié et ses pouvoirs éteints.

Unterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1925. 17 décembre. Les époux Jean-Charles Mercier, professeur, aux Eaux-Vives (chef de la maison «Jean Mercier-Debonneville», aux Eaux-Vives), et Marguerite-Marie dite Jeanne née Debonneville, ont adopté, suivant contrat de mariage du 11 décembre 1925, le régime de la communauté d'acquêts (C. c. art. 239 et 240).

Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn

Den Inhabern von Obligationen des 4 1/2 %-Anleihe der Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn von 1908 im Betrage von Fr. 500,000 wird hiermit bekannt gegeben, dass die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts in ihrer Sitzung vom 17. Dezember 1925 die von der Gläubigergemeinschaft des genannten Anleihe an der Gläubigerversammlung vom 28. März 1925 gefassten Beschlüsse genehmigt hat. Diese Beschlüsse lauten:

1. Das Anleihekaptal wird bis 30. Juni 1933 gestundet.
2. Die vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1923 einerschliesslich aufgelaufenen Zinsen jeder Obligation (10 Semestercoupons von zusammen Fr. 225) werden in eine Prioritätsaktie von Fr. 225 mit Vorzugsdividende von 4 %, Anspruch auf gleichmässige Superdividende nach Ausschüttung einer Dividende von 4 % auf die Stammaktien und Vorzugsanspruch auf das Liquidationsergebnis umgewandelt.
3. Der feste Zinsfuss wird vom 1. Juli 1923 an bis zum Ablauf der Anleihehdauer in einen veränderlichen, vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuss von höchstens 4 1/2 % umgewandelt, und zwar mit Kumulation in dem Sinne, dass ein allfälliger Zinsausfall aus dem nach Verzinsung des Anleihehdauer allfälliger noch verbleibenden Ueberschuss der folgenden vier Rechnungsjahre, höchstens aber bis zum Ablauf der Anleihehdauer, nachzubehalten ist.
4. Es wird in die Rückzahlung (ohne Zins) der von den interessierten Gemeinden bis zum Ablauf der Anleihehdauer zur Deckung von Be-

triebsdefiziten allfällig zu leistenden Subventionen aus allfälligen Betriebsüberschüssen nachfolgender Jahre vor Verzinsung des Anleihehdauer eingewilligt.

5. Herr Dr. Ch. Moser, kantonales Treuhandbureau, in Bern, wird als Vertreter der Obligationäre gemäss Art. 23 ff. G. V. bezeichnet.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind ohne Verzug zur Abstempe lung der Kantonalbank von Bern, in Bern, der Bank in Langenthal, in Langenthal, oder der Amtersparnkasse Sumiswald, in Sumiswald, einzulösen.

(V 181)

Lausanne, den 21. Dezember 1925.

II. Zivilabteilung des Schweiz. Bundesgerichts,
Der Präsident: Rossel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Internationaler Postgiroverkehr — Service International des virements postaux (Ueberweisungskurse vom 22. Dezember an — Cours de reduction à partir du 22 décembre)

Belgique fr. 23.55; Dänemark Fr. 129. —; Freie Stadt Danzig Fr. 101. —; Deutschland (Rentenmark) Fr. 123.35; Italic fr. 21. —; Oesterreich (per 100 Schilling) Fr. 73.15; Ungarn (pro Million) Fr. 72.75; Grande-Bretagne fr. 23.25.

Anpassung an die Kurschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens

Bilanz per 30. Juni 1925 (von der Generalversammlung vom 19. Dezember 1925 genehmigt)

Aktiven			Passiven		
Anlagen: Liegenschaften und Fabrikgebäude	Fr.	Ct.	Aktienkapital	Fr.	Ct.
Wohnhäuser	453,000	—	Obligationenkapital	1,701,000	—
Maschinen und Einrichtungen	280,603	—	Anzahlungen und diverse Kreditoren	664,000	—
Werkzeuge	460,835	—	Reservefonds	705,760	90
Modelle	1	—	Diverse Wohlfahrtsfonds	332,518	46
Vorräte und Fabrikationsbestände	862,961	—		55,048	16
Liquide Mittel	90,091	77			
Wertschriften	31,107	—			
Debitoren	858,725	51			
Verlust-Saldo	421,005	24			
	3,457,327	52		3,457,327	52
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1925					
Verlust-Saldo pro 1923/24	Fr.	Ct.	Diverse Einnahmen	Fr.	Ct.
Zinsen	179,201	49	Verlust-Saldo pro 1923/24	16,451	12
Abschreibungen	51,320	09	Verlust-Saldo pro 1924/25	179,201	49
Betriebs-Verlust	65,451	85		241,803	75
	141,482	93			
	437,456	36	(A. G. 167)	437,456	36

Annoncen - Regle:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Gewiss schenke ich meiner Frau eine neue Künstler-Porzellandose mit Handvergoldung und eine im. Altsilberdose, künstlerisch geprägt, beide gefüllt mit Kaffee Hag

„WATT“ Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, Glarus
Obligationen-Umtausch
In Ausführung der von der Gläubigerversammlung vom 7. November 1925 gefassten Beschlüsse werden die Obligationen unserer Gesellschaft vom 28. Dezember 1925 an gegen neue Titel umgetauscht; beim Umtausch wird auch der Halbjahreszins vom 1. Mai 1925 bis 1. November 1925 auf jede Obligation mit Fr. 24.50 (Fr. 25. — abzüglich eidgenössische Couponsteuer) ausbezahlt. Der Umtausch der Titel und die Bezahlung des Halbjahreszins erfolgen bei nachstehenden Banken: Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und deren Zweigniederlassungen, Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.
Die alten Obligationen sind mit Coupons per 1. Mai 1920 und folgenden, sowie mit Nummernverzeichnissen einzureichen, wofür Formulare bei obigen Banken bezogen werden können.
Glarus, den 21. Dezember 1925.
Der Verwaltungsrat.

La **Grande Compagnie des Télégraphes du Nord**
(Société Anonyme)
28, Kongens Nytorv, Copenhague,

préviens de l'achat des titres sous-mentionnés, déclaration ayant été faite auprès de la Compagnie à l'effet que ces titres sont égarés ou perdus et qu'ils sont frappés d'opposition.

Cette liste remplace celles publiées antérieurement

Litra A (à Kr. 1800) :									
687*)	1308	2302	2516	2578	4299	4648	5852	6522	6905
6926	6931	9395*)	10847						
Litra B (à Kr. 180) :									
604*)	8661	15362	17882*)	24770	25641*)	29906	33589	38154	38863
1008	8811*)	15618	17883*)	24771	26297*)	30153*)	33724	38423*)	38864
1009	11518	15802	20184	24772	26298*)	30453*)	34127*)	38424*)	38865
1832	11519	16096	22220	24778	26951	30579	36319	38858	38866
2526	11574	16446	24183	24779	28074	32471	36863	38859	38867
4834*)	12311	16447	24783	24781	28211	32889	37311	38860	38868
6142*)	12600	16448	24785	24884	29111*)	33425*)	37390	38861	38869
6872	13156	17314	24769	25640*)	29408*)	33426*)	37985	38862	39424
7415									

*) Un nouveau titre, muni de la griffe «duplicata» a été emis; l'opposition se rétere au titre original.
Copenhague, le 12 décembre 1925.

Graubündner Kantonalbank, Chur
Kündigung
Wir kündigen hiermit alle zu 5 1/2 % verzinslichen, kündbaren und bis Ende April 1926 kündbar werdenden **Obligationen** unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung.
Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel die **Konversion** in Obligationen auf 2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest à 5 % unter Verrechnung des alten Zinsfusses bis zum Ablauf der Kündigung.
Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nun mehr alle Obligationen unserer Anstalt à 5 %, 5 1/4 % und 5 1/2 %, welche bis 30. April 1926 kündbar werden, gekündigt worden sind.
Für gekündete und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf. (OF 3283 Ch 3311)
Chur, 17. Dezember 1925.
Die Direktion.

Petroleum - Handels - Gesellschaft, Zürich
Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag den 8. Januar 1926, vormittags 10 1/2 Uhr
in Zürich, Stampfenbachstrasse 69
TRAKTANDEN:
1. Aenderung des § 13 der Statuten.
2. Wahlen.
Zürich, den 22. Dezember 1925.
Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik **BURCKHARDT** A. G. Basel

Kompressoren · Vakuumpumpen · Zentrifugen

Nassluftpumpen - Kondensatoren
Waschmaschinen für Strangen und Stück
Färbemaschinen für Strangen
Spezialmaschinen für die Ausrüstung der Bänder
Blechbearbeitungsmaschinen (Syst. Gebr. Jaeklin) 1089

Den alternden Handels- und Bureauangestellten muss geholfen werden!

Jahre grosser Arbeitsnot und langandauernder Krisen liegen hinter uns. Tausende von kaufmännischen Angestellten wurden in dieser Zeit aus ihren Stellungen herausgerissen; der Faden eines durch Spezialstudien wohl vorbereiteten beruflichen Aufstiegs wurde jäh abgebrochen. Den Entlassungen folgte ein- bis überjährige Stellenlosigkeit.

Die Angestelltenschaft hat sich dieser Not mit grosser Geduld unterzogen. Wo es galt, den bedürftig gewordenen Kollegen beizustehen, haben die Mitglieder des Schweiz. Kaufm. Vereins achtbaren Opferwillen gezeigt. Die Ergebnisse der Sammlungen und die erfolgten Auszahlungen aus der Hilfskasse unseres Vereins bleiben dafür ein dauernder ehrender Beweis.

Unser Berufsverband blieb hierbei nicht stehen. In der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Förderung der Durchführung von Massnahmen der Behörden und Verbände erwies sich seine rege Aktivität als überaus segensreich. Nun will der Schweiz. Kaufm. Verein ein Dauerwerk von vorbeugender Wirkung schaffen: eine Versicherungskasse gegen die Folgen der Stellenlosigkeit! Die gewohnte Opferfreude der Mitglieder aller 111 Sektionen unseres Verbandes wird gewiss besonders hier nicht versagen. Denn es handelt sich darum, dass sie alle regelmässig ein kleines Scherlein beisteuern, um künftig der Not der Stellenlosen besser und nachhaltiger gewachsen zu sein.

Leider wird uns trotzdem auf einem Gebiet ein durchgreifender Erfolg versagt bleiben, nämlich bei den Bemühungen zur

Beseitigung der Existenzunsicherheit und der langandauernden Stellenlosigkeit der alternden Angestellten.

Schon mit 40 bis 50 Altersjahren werden nicht selten Angestellte als betriebsunwert bezeichnet. Sie haben Entlassung zu gewärtigen und finden, weil «zu alt», nur sehr schwer und oft nur unter demütigenden Bedingungen wieder eine Anstellung. In diesem Alter also, wo der Bürger für die verantwortungsvollsten politischen Ämter erst eigentlich als reif befunden wird, soll der Angestellte weniger leistungsfähig sein als seine jüngeren Kollegen. In dem Alter, wo meistens von Angestellten die seltenen Gelegenheiten zur Gründung eines eigenen Betriebes ausgenutzt werden, sollen die alternden bisherigen Mitarbeiter der Geschäftsinhaber oder -Leiter als nicht mehr in der Vollkraft ihrer Leistungsfähigkeit stehende lästige Leute aus den Betrieben entfernt werden. Jedes Gefühl der Menschlichkeit lehnt sich gegen derartige Wirtschaftsmaximen auf. Und trotzdem werden deren Opfer immer zahlreicher.

Es ist nicht wahr, dass der Angestellte nach dem 40. Altersjahr leistungsschwach wird. Im Gegenteil, auf Grund seiner jahrelangen Erfahrungen und seiner vielen Kenntnisse verfügt er über eine berufliche Reife, die jedem Betriebe nur von Nutzen sein kann!

Es ist leider nicht zu erwarten, dass ohne unser Zutun und ohne Mitwirkung aller einsichtigen Arbeitgeber die unsoziale Haltung gegenüber den alternden Angestellten bald eingestellt werde. Der trügerische Glaube, eine automatische Ersetzung eines älteren Angestellten durch einen minder bezahlten jungen sei eine Betriebsersparnis, ist zu sehr verbreitet. Die geschäftliche Moral und das Verantwortungsgefühl im Erwerbsleben haben sich zudem unter den Kriegseinflüssen teilweise nicht unerheblich verschlechtert. Es scheint daher nichts zu nützen, nachzuweisen, dass diese Altersauslese falsch ist, dass die Geringschätzung des älteren Angestellten nichts anderes ist als ein kurzsichtiger Verzicht auf eine wertvollere Reserve an Erfahrungen und Kenntnissen, die eine kleine Gehaltersparnis mehr als aufwiegt.

Was bleibt nun schliesslich als Mittel gegen diese verhängnisvolle Entwicklung übrig? Zweifellos besteht die Wünschbarkeit einer besonderen Schutzgesetzgebung zu Gunsten der aus der Bahn geworfenen oder diesem Schicksal ausgesetzten entwürzelten und bedauernswerten Existenzen.

Ein solches Gesetz kommt jedoch nicht von heute auf morgen. Die Hilfe aber ist dringend. Deshalb versuchen wir es vorerst mit einem Appell an alle jene, die beitragen können zur Milderung der Lage des alternden, von der Entlassung bedrohten oder bereits entlassenen Angestellten. Wir und alle Menschenfreunde müssen, wo es irgend möglich ist, darauf hinwirken, dass solche Entlassungen künftig unterbleiben und dass bereits Entlassene so bald als möglich wieder eine regelmässige auskömmliche Beschäftigung erhalten. Derart muss es gelingen, die vielen stellenlosen, bedürftig gewordenen älteren Kollegen aus ihrer demoralisierenden Lage zu befreien.

Unser Appell richtet sich vornehmlich an die Prinzipalschaft. Sie hat es in der Hand, das Unglück langer Stellenlosigkeit vom alternden Angestellten fern zu halten. Auf ihr lastet schliesslich die moralische Verantwortung gegenüber der Zukunft einer jahrelang, vielleicht schon zwei und drei Jahrzehnte hindurch beschäftigten Arbeitskraft.

Wo sind die alten Angestellten, die sich beschweren? Sie reden nicht. Not lehrt den Mund halten. Rücksichten auf ihre Familie und die Hoffnung, auch ohne persönliche, ihre weckere berufliche Tätigkeit gefährdende Anrufung der Öffentlichkeit wieder eine feste Stelle zu erhalten, veranlassen sie, stillschweigend zu ertragen, was sie schwer bedrückt. Wir reden für sie. Möge unser Appell nicht ungehört verhallen! (5824 Z) 3297.

Zürich, Dezember 1925.

Das Zentralkomitee des Schweiz. Kaufmännischen Vereins.

Bekanntmachung

Die **Kosmos A. G.** hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung aufgelöst und die Unterzeichnete als Liquidatorin bestellt. 3049

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art 665 S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich bei ihr anzumelden.

Zürich, Bahnhofstrasse 42, den 23. November 1925.

Kosmos A. G. in Liqu.

Die Liquidatorin: Allianz Treuhandgesellschaft.

Baumwoll-Gesellschaft in Schaffhausen

Die Baumwoll-Gesellschaft in Schaffhausen löst sich auf. Es ergeht demgemäss die Aufforderung, allfällige Ansprüche an unsere Gesellschaft bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich anzumelden. Schaffhausen, den 28. November 1925. (5812 Z) 3293

Baumwoll-Gesellschaft.

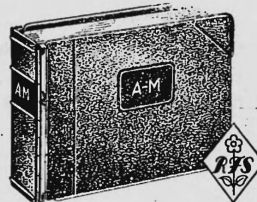
A.G. Bürgerhaus, Bern

5% Hypothekendarlehen vom 19. März 1917

Den Partial-Inhabern wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass sämtliche noch im Umlauf befindlichen Titel vorstehenden Anleiheins vom 31. Dezember 1925 hinweg am Schalter der **Gewerbekasse in Bern, Bahnhofplatz 7**, al pari eingelöst werden. Die Verzinsung hört mit obigem Datum auf. (9515 Y) 3309

Bern, den 15. Dezember 1925.

Geschäfts-Kontrollen
Bilanzen u. Buchführungen, Expertisen, Revisionen, Gesellschafts-Gründungen, Sanierungen, Liquidationen. — Erste Referenzen aus Handels-, Industrie- und Finanzkreisen. — Revisions- u. Treuhand-Aktien-gesellschaft Zug, Zürich (Bleicherweg 10). 2487



SIMPLEX
Kartentbuch Mod. 1923

DAS STRAPAZIERBUCH
für alle Zwecke & die grössten Formate



PROSPEKT 10 DURCH
RUDFÜRER SÖHNE
ZÜRICH

Solothurner Kantonalbank

Staatsgarantie

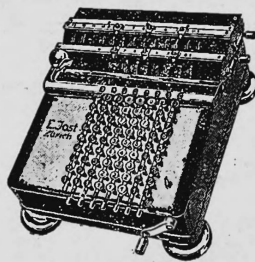
Bis auf weiteres geben wir

5% Kassa-Obligationen
unserer Bank

auf 5 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend, zu pari ab.

(3423 Sn) 3237

Die Direktion.



KUHRT

Die billigste Universal-Tasten-Rechenmaschine. Ein Meisterwerk der Rechenmaschinentechnik; kein Hochklappen, Schlittens. Mod. A. und B. mit Summierwerk. Verlangen Sie Offerte oder unverbindliche Probebestellung vom

Generalvertreter

Ernst Jost, Rämistrasse 39, Zürich 1

Exportpackpapiere

aller Art
Humbel-Riebold, Papiermanufaktur, Basel



70% Ersparnis an buchhalterischer Arbeit; tägliche Bilanz; jede Statistik mit geringer Mehrarbeit. Betriebsbuchhaltung wird kombiniert; höchste Anpassungsfähigkeit. 6000 Rubelhaltungsbesitzer.

Verlangen Sie 2939 unverbindliche Aufklärung. Iur-Buchhaltung A.-G. Zürich, Rämistrasse Nr. 9. Tel. Hott. 7326 und 7327

„Schrift-Stück verschwunden“

Unwahrscheinlich mit einer

Heftmaschine

von

SCHOLL

POSTSTRASSE 3 ZÜRICH



Durchschreibebuchhaltung

MERKUR

Rationalstes System für alle Betriebe. Preis Fr. 150. Prospekt und Vorführung durch Comptabilité Mereure, Genève, 53, rue du Stand.

Stellengesuche

finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste

Beachtung

Handelshäusern
Banken
technischen Fabriken
Fabriken etc.